



Lösungsbogen zum Kapiteltest

Kapitel 2: Kontext und Gedächtnis

Kurs Meistergrad · 12 Aufgaben · 22 Punkte · etwa 25 Minuten

Gilt für den Kapiteltest in Fassung A: Aufgaben und Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Volle Punkte gibt es nur für eine vollständig richtige Antwort, sonst null, wie in der App.
Welche Punktzahl welche Note wäre, legt die Lehrkraft fest; für eine Übung braucht es keine.

Aufgabe 1 · 2 Punkte · aus Lektion 3: Anker gegen das Abdriften

Nicht passend: Zeilen 1, 2

- Zeile 1: Eine ungeprüfte Zusammenfassung konserviert auch ihre Fehler, und ab da baut jede weitere Runde darauf auf.
- Zeile 2: Genau dafür ist die Abnahme da. Ohne sie ist der Checkpoint eine Behauptung über den Verlauf, keine Zusammenfassung davon.

Warum: Die sauberen Zeilen lassen sich befolgen und nachprüfen, die faulen nicht.
Warum, steht an jeder angetippten Zeile.

Aufgabe 2 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: ein tragfähiger Kontext-Checkpoint

Richtig: B, C, D

- B: Fremde Anweisungen und Werkzeugrechte sind begrenzt.
- C: Jede tragende Aussage hat eine Rücksprungmarke.
- D: Gültig, verworfen und offen sind getrennt.

Warum: Die drei Prüfungen decken Inhalt, Grenze und Übergabe ab. Eine bloße Wiederholung durch dasselbe Modell ist kein unabhängiger Nachweis.

Aufgabe 3 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Verdichten statt anhängen

Richtig: B, D

- B: Verdichten verliert Details. Die Originale müssen erreichbar bleiben.
- D: Getrennt notiert: was gilt, was verworfen wurde, was offen ist.

Warum: Ein belastbarer Zwischenstand trennt gültige Entscheidungen, verworfene Wege, offene Punkte und Belege samt Versionsdatum. Entscheidend für die Abgrenzung ist: Verdichtung verliert Details; Originalquellen und frühere Versionen müssen für strittige Entscheidungen erreichbar bleiben.

**Aufgabe 4 · 2 Punkte · aus Lektion 4: Eigenes Material richtig mitgeben****Richtig: C, D**

- C: Ein Satz im Prompt schützt nichts, wo das System wirklich handeln kann.
- D: Fremder Text bleibt Material, auch wenn er wie ein Befehl klingt.

Warum: Text aus Webseiten, Dateien oder E-Mails ist Material, dem du nicht trauen kannst: Ein Befehl darin bleibt Text und darf deinen Auftrag nicht ändern. Entscheidend für die Abgrenzung ist: Eine Textanweisung allein ist kein Schutz für Systeme mit Werkzeugzugriff; Rechte, Ziele und erlaubte Aktionen müssen technisch begrenzt sein.

Aufgabe 5 · 2 Punkte · aus Lektion 1: Das Fenster, in dem alles steht**Nicht passend: Zeilen 1, 5**

- Zeile 1: Eine Einschätzung des alten Gesprächs hilft dem neuen Chat nicht. Sie kostet Platz und trägt keine Information.
- Zeile 5: Ein Lob aus dem alten Chat ist keine Vorgabe. Es beeinflusst die neue Antwort nur in eine Richtung, nämlich Zustimmung.

Warum: Ballast sind die beiden Zeilen über das alte Gespräch. Eine Übergabe braucht Thema, Stand und Vorgaben, nichts über den Verlauf.

Aufgabe 6 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: ein tragfähiger Kontext-Checkpoint**Nicht passend: Zeilen 2, 3**

- Zeile 2: Eine eingesetzte Fundstelle sieht aus wie ein Beleg und ist keiner. Eine fehlende Quelle muss als fehlend sichtbar bleiben.
- Zeile 3: Damit gibt das Modell seine eigene Zusammenfassung frei. Welche Version gilt und was danach erlaubt ist, legst du fest.

Warum: Form und Umfang können stimmen, obwohl Herkunft und Entscheidung fehlen; du vergleichst die Verdichtung mit den Originalen, bestätigst jede Entscheidung und bestimmst die erlaubten nächsten Handlungen.

Aufgabe 7 · 1 Punkt · aus Lektion 2: Verdichten statt anhängen**Besser: Fassung 2**

Warum: Der Zwischenstand mit Stand, Ton, Verworfenem und Offenem sagt in vier Zeilen, was gilt. Die Fassung „hier nochmal alles bisher“ überlässt es dem Modell, das alles aus 1.200 Wörtern selbst herauszulesen, und es wird dabei anderes herauslesen als du.

**Aufgabe 8** · 2 Punkte · aus Lektion 4: Eigenes Material richtig mitgeben**Richtig: A, C, D**

- A: Eine sichtbare Grenze um den Text
- C: Die Aufforderung, bei Lücken „steht nicht im Text“ zu schreiben
- D: Die Anweisung, nichts zu ergänzen, was nicht im Text steht

Warum: Die drei Vorgaben verringern das Risiko, sind aber keine Garantie. Prüfe entscheidende Inhalte und Quellen selbst; begrenze bei ausführenden Systemen zusätzlich Rechte und Werkzeuge.

Aufgabe 9 · 2 Punkte · aus Lektion 3: Anker gegen das Abdriften**Richtig: A, C, D**

- A: Am Ende jedes Auftrags eine Prüfliste verlangen
- C: Sie im aktuellen Auftrag knapp wiederholen
- D: Sie in die Dauereinstellungen des Dienstes legen

Warum: Drei greifen an der Stelle an, an der es klemmt: Wiederholung, Dauerhaftigkeit, Prüfung am Ende. Großbuchstaben ändern am Gewicht nichts und machen den Prompt nur schwerer lesbar.

Aufgabe 10 · 2 Punkte · aus Lektion 1: Das Fenster, in dem alles steht**In die Kästchen: A 2 · B 3 · C 1 · D 4**

- 1. Schätz, wie voll der Chat ist
- 2. Markier, was weiter gelten muss
- 3. Lass den Verlauf verdichten
- 4. Teste den Stand in neuem Chat

Warum: Die Reihenfolge trennt Vorbereitung, Ausführung und Prüfung. Erstelle einen kontrollierten Zwischenstand und teste denselben Auftrag in einem neuen Chat gegen die alten Anforderungen.

Aufgabe 11 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Das Fenster, in dem alles steht**Richtig: A**, Gültiges, Verworfenes und Offenes zu einem Zwischenstand verdichten und damit einen neuen Chat beginnen

Warum: Manche Anwendungen verdichten automatisch. Ein eigener Zwischenstand und ein neuer Chat bleiben der kontrollierbare Arbeitsweg, wenn du selbst festlegen willst, was gilt, was verworfen und was offen ist.



Aufgabe 12 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Verdichten statt anhängen

In die Kästchen: A 3 · B 1 · C 2 · D 4

- 1. Schreib auf, was beschlossen ist
- 2. Notier Verworfenes mit Grund
- 3. Nenn die offenen Fragen
- 4. Häng an jeden Punkt den Beleg

Warum: Die Reihenfolge trennt Vorbereitung, Ausführung und Prüfung. Lass jede tragende Aussage auf Quelle oder Beschluss zurückzeigen und kennzeichne ihren Status.